

7. **Islamischer Ethikunterricht an der Schule?**
Zu den Möglichkeiten religiöser Bildung junger Muslime in der Jugendhilfe
Mohamed Fayed
Christophorus Jugendwerk Oberrimsingen
8. **„Perspektiven finden für Familien mit Säuglingen“ PFIFF Starthilfe**
Ambulanter Kriseninterventionsdienst:
Zeitlich begrenzte Begleitung einer Familie in einer Krise mit einer Säuglingsfachkraft und einer pädagogischen Fachkraft
Frau Singer, Frau Belzer, Frau Düringer, Frau Krämer
Caritasverband Mannheim
9. **Tolle Jungs**
Vorstellung eines Präventionsprojektes zur Stärkung von sozialen Kompetenzen bei Jungen im Vorschulalter
Karsten Knapp
Psychologische Beratungsstelle Überlingen

Präsentationsworkshops II am 22.09.2016

10. **Achtsamkeit und Selbstfürsorge für Eltern**
Ein evidenzbasiertes achtwöchiges Achtsamkeit-Meditationstraining für Eltern
Ulrike Neumann
Psychologische Beratungsstelle Mannheim
11. **Beheimatung**
Zu den Chancen und Herausforderungen ehrenamtlicher Arbeit in der Jugendhilfe
Stefan Hesel-Iser, Manfred Emier
Christophorus Jugendwerk Oberrimsingen
12. **Der Wert einer christlichen Gottesbeziehung für Kinder und Jugendliche – praktische Möglichkeiten und Erfahrungen**
Welchen Wert hat eine eigene Gottesbeziehung für Kinder und Jugendliche in der Jugendhilfe?
Lucas Kirberg
LBZ St. Anton Riegel

13. **„Du kannst mehr als du glaubst!“**
Ein Workshop zum “DUKE OF EDINBURGH’S INTERNATIONAL AWARD GERMANY” – Grundsätze des Programms und Konkretisierung am Beispiel des Erzbischöflichen Kinder- und Jugendheims St. Kilian
Christoph Künzig
St. Kilian Walldürn
14. **Die Veränderungen im SGB VIII**
Die Veränderungen erfordern ein Umdenken in der Erziehungshilfe im Zusammenspiel Kinder/Jugendliche, Eltern und Jugendamt – Mehraufwand oder Chance?
Sabine Triska
Diözesancaritasverband Freiburg
15. **Jedes Verhalten hat seinen guten Grund**
Wie eine lösungsorientierte Betrachtungsweise in der Pädagogik nützlich sein könnte
Joachim Welter
LBZ St. Anton Riegel
16. **Familienrat**
Brücke zwischen Tradition und Hilfeplanverfahren
Carola Doll
SkF Karlsruhe
17. **Resilienzförderung**
Konzepte und Methoden, die die Persönlichkeitsentwicklung und die seelische Widerstandskraft fördern
Christiane Schaber-Schoor
SkF Freiburg
18. **„Selbstbestimmt-digital“**
Beziehungswandel und Medienalltag in der Familie
Klaus Luksch
Psychologische Beratungsstelle Freiburg-Land

Übernachtung

In begrenztem Umfang können wir Übernachtungsmöglichkeiten in Freiburger Bildungshäusern anbieten. Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, wenn Sie Zimmer aus diesem Kontingent belegen möchten. Die Zimmer werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Kosten

Der Erziehungshilfetag kostet
85,00 Euro (der erste Tag, inklusive Abendbuffet)
65,00 Euro (der zweite Tag, inklusive Mittagsvesper)
150,00 Euro (beide Tage, inkl. Versorgung)
55,00 Euro (Übernachtung)

Anmeldeschluss

15.08.2016
(Bitte über die Dienststelle gemeinsam anmelden)

Veranstaltungsort

Deutscher Caritasverband,
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Kath. Hochschule,
Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Parken

Bitte beachten Sie, dass in der Nähe der Katholischen Hochschule nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen. Benutzen Sie daher wenn möglich öffentliche Verkehrsmittel.

Anfahrt

Die Wegbeschreibung finden Sie auf der Homepage der Katholischen Hochschule unter www.kh-freiburg.de

21./22. September 2016

Veranstalter
Arbeitsgemeinschaft katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen in der Erzdiözese Freiburg (AGE)

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.
Referat Erziehungshilfe
Alois-Eckert-Str. 6
79111 Freiburg
Tel.: 0761 8974-122 (-193)

Ansprechpartner:
Sabine Triska / Christoph Simon / Inge Dännart
daennart@caritas-dicv-fr.de

www.dicvfreiburg.caritas.de

21./22. September 2016



5. Erziehungshilfetag der Arbeitsgemeinschaft katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen in der Erzdiözese Freiburg (AGE)

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

„Wir schaffen Wertvoll“ – unter diesem Titel laden wir Sie zum 5. Erziehungshilfetag unserer Arbeitsgemeinschaft ganz herzlich ein.

Werte prägen unsere Arbeit und geben uns Orientierung in einer Gesellschaft, die einem stetigen Wandel unterworfen ist. Familie, Erziehung, Beratung, Bildung, Kultur und vieles mehr verändert sich und passt sich den neuen Wertevorstellungen an. In den Einrichtungen, Beratungsstellen und vor Ort sind wir täglich mit diesen Wertevorstellungen konfrontiert, sowohl mit unseren eigenen wie mit denen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die wir begleiten und mit denen wir zusammen arbeiten. Werte und Wertevorstellungen spielen in vielfältiger Weise im Rahmen unserer Arbeit eine Rolle. Dabei werfen wir den Blick auch auf unsere christlichen Werte und das, was die Arbeit in einer christlichen Einrichtung prägt.

Am Erziehungshilfetag möchten wir in einer Themenvielfalt relevante Aspekte herausgreifen, Informationen geben und darüber miteinander ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns sehr, dass wir Frau Schneider, Vorstand im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg für den Einführungsvortrag und Frau Prof. Welsche, KH Freiburg, für den einleitenden Impulsfilm gewinnen konnten. Sechs weitere Fachvorträge beleuchten die aktuellen Entwicklungen und vertiefen verschiedene Aspekte zum Thema. In zahlreichen Präsentationsworkshops werden Arbeitsansätze, Projekte und Initiativen vorgestellt, die unsere Arbeit bereichern und wertvoll machen.

Besonders freuen wir uns über die breite Beteiligung unserer Einrichtungen, Dienste und Beratungsstellen bei der Durchführung dieses Fachkongresses – ein Engagement, das deutlich macht, wie vielschichtig und stark die Erziehungshilfen der Caritas sich darstellen.



Dr. Roman Nitsch
Vorsitzender



Sabine Triska
Geschäftsführerin



Mittwoch 21.09.2016

- 9:45 Uhr **Anreise**
Beginn im großen Saal des Deutschen Caritasverbandes
Karlstraße 40, Freiburg
- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Roman Nitsch
Vorsitzender der AGE
Mathea Schneider
Vorstand im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg
- 10:15 Uhr **„Werte machen stark!
Machen christliche Werte stärker?“**
Mathea Schneider
Vorstand im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg
- 11:15 Uhr **Was bewegt uns in der Erziehungshilfe? -
Beispiele aus der Praxis**
Video und Kommentierung
Prof. Dr. Mone Welsche
KH Freiburg
- 12:30 Uhr **Mittagessen**
- 14:00 Uhr **Fachvorträge I**
Vortrag 1
Autorität und Verantwortung –
Erziehungsalltag im Kontext der freiheitlich
rechtsstaatlichen Grundordnung
Bernhard Bender
AGJ Freiburg
- Vortrag 2**
Kindheitsmuster Empathie –
Wie Kinder Pro-Soziales Verhalten lernen
Dr. Karl Gebauer
Rektor a.D., Autor, Göttingen
- Vortrag 3**
„Ethische Entscheidungsfindung –
ein Instrument für die Jugendhilfe?“
Einblicke in die Implementierung
Ethischer Fallbesprechungen in
Altenpflegeheimen
Ilona Grammer
Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg

- 15:30 Uhr **Kaffee**
- 16:00 Uhr **Präsentationsworkshops I**
- 17:30 Uhr **Improvisationstheater**
„Sternschnuppen“
- 19:00 Uhr **Abendveranstaltung mit Buffett
im Café Hermann**

Donnerstag 22.09.2016

- 9:00 Uhr **Präsentationsworkshops II**
- 10:30 Uhr **Pause**
- 11:00 Uhr **Fachvorträge II**
Vortrag 4
Vater, Mutter, Kind – aktuelle Trends
Dagmar Müller
Deutsches Jugendinstitut München
- Vortrag 5**
Wie ticken Jugendliche? –
Aktuelle Erkenntnisse der
Sinus-Jugendstudie 2016
Peter Martin Thomas
SINUS:akademie Heidelberg
- Vortrag 6**
Zuschreibungen und Ausgrenzungen
in der Migrationsgesellschaft –
diversitätsbewusstes Handeln in
der Erziehungshilfe
Prof. Dr. Barbara Schramkowski
DHBW Villingen-Schwenningen
- 12:45 Uhr **Abschlussgottesdienst**
In der Kapelle des Deutschen
Caritasverbandes
mit *Herrn Siegfried Huber*
Diözesanjugendseelsorger
- 13:30 Uhr **Mittagsimbiss**
- 14:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

In den Präsentationsworkshops berichten die Einrichtungen und Dienste der Caritas über neue Konzepte, Entwicklungen und Innovationen aus der Praxis der Erziehungshilfen. Aus dem bunten Strauß der Möglichkeiten kann jeweils ein Workshop gewählt werden.

Präsentationsworkshops I am 21.09.2016

- „Die Erarbeitung der Menschenrechte“**
Gewaltpräventive Regelkonzipierung mit Kindern und Jugendlichen in Anlehnung an die Grund- und Menschenrechte
Alexander Bundschuh
AGJ Freiburg
- Selbstfürsorge in Teams und Institutionen verankern**
Grundlagen und Methoden der achtsamkeitsbasierten Selbstfürsorge und Wege zu einer Kultur der Selbstfürsorge am Beispiel des SkF Freiburg
Mara Roth
KiFaZ St. Augustinus Freiburg
- Ethische Fallbesprechungen**
Beispiele aus einem Altenpflegeheim zur direkten Entlastung bei ethischen Dilemmata
Wolfgang Schanz, Regina Pfändler
Marienhaus St. Johann e.V. Freiburg
- Erleben ermöglicht Entwicklung**
Erlebnispädagogische Eltern-Kind Arbeit im Rahmen der stationären Jugendhilfe
Ellen Schnermann
KiFaZ St. Augustinus Freiburg
- „Neue Autorität“**
Autorität durch Beziehung nach Haim Omer und Arist von Schlippe
Georg Parstorfer
Kinder- und Jugenddorf Klinge Seckach
- Endlich Bahnhof verstehen!**
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und das formale Bildungssystem
Hermann Barth, Georg Böckenförde
Christophorus Jugendwerk Oberrimsingen